

Semesterbericht 2025

Innovation

Kyjov und Hum na Sutli

Vetropack steht für innovative Glasverpackungen – zuverlässig, nachhaltig und kundennah. Mit modernsten Fertigungstechnologien, smarten Designs und ganzheitlichen Lösungen leben wir Innovation tagtäglich. So gestalten wir heute die Verpackungslösungen von morgen – effizient, verantwortungsvoll und im engen Dialog mit unseren Kunden.

Semesterbericht 2025

3	Bericht des Verwaltungsrats
7	Auf einen Blick
9	Konsolidierte Bilanz
10	Konsolidierte Erfolgsrechnung
11	Konsolidierte Geldflussrechnung
12	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
13	Erläuterungen
15	Alternative performance measures
17	Impressum



Bericht des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Wie bereits zu Anfang des Jahres prognostiziert, brachten die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 für die Vetropack-Gruppe kaum spürbare Verbesserungen gegenüber dem ebenfalls schon schwachen zweiten Halbjahr 2024. Mit einem Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von CHF 412.7 Mio. (Vorjahr: CHF 444.9 Mio.) verzeichnete die Gruppe im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 7.2 Prozent (währungsbereinigt -5.2 Prozent). Zwar erkennen wir eine gewisse Stabilisierung in unseren Kernmärkten, von einer generellen Erholung kann jedoch noch nicht gesprochen werden. Wir rechnen deshalb auch für die zweite Jahreshälfte nicht mit einem Wachstum, erwarten aber, dass der Konzerngewinn für das gesamte Jahr 2025 über dem Niveau des Vorjahrs liegen wird.

Die Vetropack-Gruppe bewegte sich im ersten Halbjahr 2025 in einem von grosser Unsicherheit geprägten Umfeld: Nach dem herausfordernden Jahr 2024, das insbesondere von der Werkschliessung in St-Prex, von rückläufiger Nachfrage, Überkapazitäten und anhaltendem Preisdruck bestimmt war, bleibt die Situation in den meisten unserer Kernmärkte weiterhin angespannt. Die erhoffte Erholung ist bislang ausgeblieben. Stattdessen zeigt sich insbesondere der Markt für Konsumgüter sehr wechselhaft, was sich auf die Nachfrage nach Glasverpackungen auswirkt.

Vor diesem Hintergrund halten wir an unserem Kurs fest: Durch konsequente Kostenkontrolle, eine konservative Investitions- und Personalpolitik sowie proaktives Management unserer Produktionskapazitäten sichern wir die finanzielle Stabilität unserer Unternehmensgruppe. Gleichzeitig investieren wir gezielt in Projekte, die unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig stärken und unsere Strategie 2030+ vorantreiben. So schaffen wir die Voraussetzungen dafür, auch in einem volatilen Umfeld schnell auf sich verändernde Marktentwicklungen reagieren zu können.

Entwicklung der Kennzahlen

		1. Sem. 2025	1. Sem. 2024	+/-
Nettoerlöse	Mio. CHF	412.7	444.9	- 7.2%
Adjusted EBIT	Mio. CHF	22.6	37.8	- 40.2%
Adjusted EBIT-Marge	%	5.5	8.5	-
Cash Flow ¹	Mio. CHF	51.7	67.8	- 23.7%
Cash Flow-Marge	%	12.5	15.2	-
Konzerngewinn	Mio. CHF	9.8	9.4	4.3%
Investitionen	Mio. CHF	24.5	34.7	- 29.4%
Bilanzsumme	Mio. CHF	1 229.3	1 298.7	- 5.3%
Eigenkapital	Mio. CHF	741.0	768.9	- 3.6%
Eigenkapitalanteil	%	60.3	59.2	-
Mitarbeitende	Headcount	3 683	3 727	- 1.2%
Kurs Namenaktie A höchst	CHF	35.85	41.45	-
Kurs Namenaktie A tiefst	CHF	23.15	30.45	-

¹ betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen

Die Nettoerlöse lagen im ersten Halbjahr 2025 bei CHF 412.7 Mio. – ein Rückgang von 7.2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die adjusted EBIT-Marge sank im ersten Halbjahr auf 5.5 Prozent (1. Sem. 2024: 8.5 Prozent). Gründe hierfür sind vor allem die volatilen Energiepreise und die zurückhaltende Nachfrage durch den Endkonsumenten. Die Cash Flow-Marge liegt bei 12.5 Prozent gegenüber 15.2 Prozent im Vorjahreszeitraum. Der Konzerngewinn stieg sogar leicht um 4.3 Prozent an auf CHF 9.8 Mio. Weiterhin steht die Vetropack-Gruppe mit einer Eigenkapitalquote von 60.3 Prozent sehr solide da.

Entwicklung der Standorte läuft weiter

Im gegenwärtigen anspruchsvollen Marktumfeld zeigt sich der Wert unserer gruppenweiten Zusammenarbeit. Der standortübergreifende Austausch ermöglicht es uns, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und – trotz striktem Kostenmanagement – notwendige Investitionen gezielt zu tätigen. So konnten wir im ersten Halbjahr wichtige Vorhaben wie Modernisierungen, den Ausbau erneuerbarer Energien und Produktionsverlagerungen planmässig voranbringen. Mittelfristig stärken diese Massnahmen die Resilienz unserer Gruppe und bereiten uns auf eine mögliche Markterholung vor.

Ukrainisches Werk setzt starkes Zeichen der Resilienz

Warum das wichtig ist, zeigt die aktuelle Entwicklung unseres Produktionsstandortes Hostomel nahe Kiev: Im Juni konnte dort die zweite instandgesetzte Schmelzwanne erfolgreich wieder in Betrieb genommen werden. Möglich wurde dies durch den aussergewöhnlichen Einsatz unseres Teams vor Ort: Über Monate wurden die in den ersten Kriegswochen schwer beschädigten Produktionsanlagen unter schwierigsten Bedingungen wieder in Stand gesetzt. Das erstarrte Glas in

den verbliebenen beiden Schmelzwannen musste manuell entfernt werden, und die technische Ausstattung wurde sukzessive erneuert.

Diese enorme Leistung zahlt sich nun aus: Für unser Werk bedeutet dieser Schritt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zurück zu seiner ursprünglichen Produktionskapazität. Die Inbetriebnahme erfolgte genau zum richtigen Zeitpunkt: Trotz anhaltender Unsicherheiten im Land wuchs die Nachfrage nach Glasverpackungen im ukrainischen Markt 2024 im zweistelligen Bereich. Für 2025 und das kommende Jahr wird eine ähnlich starke Entwicklung erwartet. Mit der Reaktivierung der zweiten Wanne stärken wir unsere Marktposition sowohl in der Ukraine als auch in benachbarten Exportmärkten wie Rumänien.

Rückbau des Werks in St-Prex läuft weiter

Auf Abschied stehen hingegen weiter die Zeichen an unserem Standort in St-Prex: Der Rückbau des Werks schreitet planmässig voran. In den vergangenen Monaten haben wir einen [Grossteil der Maschinen und Anlagen in andere Werke](#) unserer Gruppe verlagert oder verkauft. Für sämtliche Maschinen aus St-Prex beginnt damit eine neue Nutzungsphase an anderen Orten. Die Produktionsanlagen sind grösstenteils abgebaut, die Scherbenaufbereitung läuft aber weiterhin.

Trotz des Rückzugs aus der Produktion in der Schweiz bleibt unser Heimatmarkt für uns von zentraler Bedeutung. Umso mehr freut es uns, dass wir dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Kunden die neuen Lieferwege aus anderen Vetropack-Werken erfolgreich meistern konnten. Im Altglasrecycling engagieren wir uns weiterhin und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Gemeinden bis Mitte 2026 eine gute Lösung für die Scherbenaufbereitung zu entwickeln, um anschliessend die nächste Phase des Rückbaus starten zu können.

Neuer Geschäftsführer in Italien und Investitionen in Nachhaltigkeit

Anfang April konnten wir in Italien unseren neuen [Managing Director Riccardo Gobbis](#) vorstellen, der über umfassende Branchenerfahrung verfügt. Unter seiner Führung wollen wir die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Standorts in Boffalora sopra Ticino weiter steigern.

Einen Beitrag dazu wird die neue Photovoltaikanlage leisten, die die hochmoderne Produktion mit umweltfreundlichem Strom versorgt. Im Juli startete der Bau der Anlage, die Anfang 2026 in Betrieb genommen werden soll. Ihre Leistung wird dem jährlichen Strombedarf von rund 5 000 Haushalten entsprechen.

In unserem kroatischen Werk in Hum na Sutli haben wir Ende Mai 2025 die bereits [dritte Photovoltaikanlage](#) in Betrieb genommen. Mit 4 438 Solarpanels deckt sie künftig einen Teil des Strombedarfs aus erneuerbarer Energie und spart so jährlich über 300 Tonnen CO₂ ein. In der Kombination mit der modernisierten Anlage bedeutet dies einen enormen Fortschritt in der Nachhaltigkeit der Produktion.

Innovation in der Produktion und bei Produkten

Wie in diesem Beispiel gehen bei Vetropack Investitionen in innovative Technologie meist einher mit mehr Nachhaltigkeit: Tatsächlich ist unsere wirksamste Massnahme zur Emissionsreduktion die Optimierung unserer Schmelzwannen. Bei Neubauten oder Modernisierungen erzielen wir 10 bis 15 Prozent Energieeinsparung.

Innovation ist einer der Grundpfeiler unserer Strategie 2030+, sowohl in der Produktion als auch bei unseren Produkten. Im Fokus steht dabei aktuell der Ausbau der Produktionskapazitäten für unsere thermisch gehärteten Leichtglasflaschen in Österreich. Im Juni gab der Vetropack-Verwaltungsrat grünes Licht dafür, die Produktionskapazität der innovativen Lösung, die bereits zum zweiten Mal mit dem renommierten [WorldStar Award](#) der World Packaging Organisation (WPO) ausgezeichnet wurde, in Österreich deutlich zu erhöhen. Aktuell bereitet das Team in Pöchlarn die Infrastruktur vor, um die [erste industrielle Grossanlage](#) zu installieren, die bereits im Sommer 2026 in Betrieb gehen wird.

PPWR stärkt Positionierung von Glasverpackungen

Glas übertrifft im Hinblick auf Nachhaltigkeit bereits heute andere Verpackungsmaterialien. Dies legt auch die neue EU-Verpackungsverordnung (Packaging and Packaging Waste Regulation, PPWR) nahe, die seit Februar dieses Jahres in Kraft ist. Wir begrüßen die neuen Regelungen, die klare Vorgaben für Recyclingquoten und Mehrwegsysteme schaffen. Glas ist als zu 100 Prozent recycelbares Verpackungsmaterial bestens auf diese Anforderungen vorbereitet. Wir sind überzeugt, dass die PPWR die Bedeutung von Glasverpackungen in Europa langfristig stärken wird – sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Ausblick für das zweite Halbjahr 2025

In einigen Märkten sehen wir erste positive Signale, die Gesamtlage ist aber noch nicht stabil. Auch die zweite Jahreshälfte 2025 wird geprägt sein von Unsicherheit und globalen Risiken. Der Krieg in der Ukraine dauert an, und die wirtschaftspolitischen Veränderungen in den USA können Einfluss auf globale Märkte und damit auch unsere Unternehmensgruppe nehmen. Unsere solide Finanzbasis, unsere Innovationskraft und nicht zuletzt der standortübergreifende Teamgeist unserer Mitarbeitenden bilden jedoch ein starkes Fundament, um als Gruppe auch künftig erfolgreich zu sein.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir bei Umsatz und Profitabilität eine stabile Entwicklung. Wir konzentrieren uns daher besonders auf die Optimierung unserer Liquidität, um die bereits solide Bilanz der Vetropack-Gruppe weiter zu festigen. Wie im März prognostiziert, rechnen wir für das Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr mit einem höheren Konzerngewinn.

Für unseren langjährigen CEO Johann Reiter ist dies zugleich der letzte Semesterbericht in seiner Funktion, da er altersbedingt in den Ruhestand treten wird. Zum Jahreswechsel 2025/2026 wird [Dr. Lukas Burkhardt](#) die Führung der Vetropack-Gruppe übernehmen, ein erfahrener Kenner unserer Branche. Wir danken Johann Reiter bereits heute für sein grosses persönliches Engagement und seine bedeutenden Beiträge zur Entwicklung unserer Gruppe.

Bülach, 26. August 2025



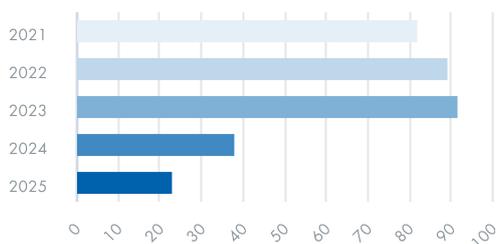
Claude R. Cornaz
Präsident des Verwaltungsrats



Johann Reiter
CEO

Auf einen Blick im ersten Semester 2025

Adjusted EBIT im 1. Semester 2021–2025
in Mio. CHF

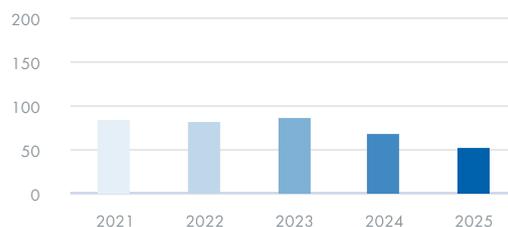


22.6

Veränderung zum Vorjahr

-40.2%

Cash flow im 1. Semester 2021–2025
in Mio. CHF

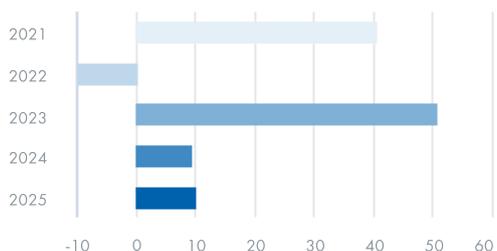


51.7

Veränderung zum Vorjahr

-23.7%

Konzernergebnis im 1. Semester 2021–2025
in Mio. CHF

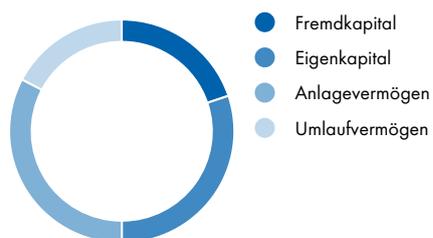


9.8

Veränderung zum Vorjahr

+4.3%

Bilanz am 30.06.2025
in Mio. CHF



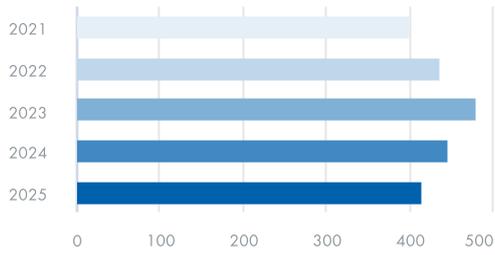
1 229.3

Veränderung zum Vorjahr

-5.3%

Nettoerlöse im 1. Semester 2021–2025

in Mio. CHF



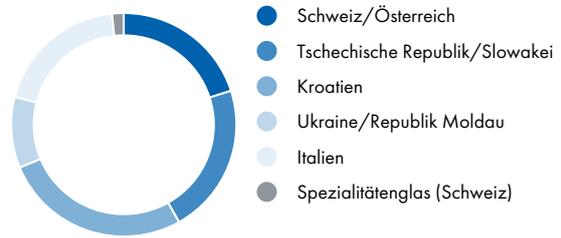
412.7

Veränderung zum Vorjahr

-7.2%

Nettoumsatz nach liefernden Ländern im 1. Semester 2025

in Mio. CHF



Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Erläuterung	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
	Flüssige Mittel	51.5	68.2	59.1
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	169.5	133.0	187.9
	Sonstige kurzfristige Forderungen	22.7	24.0	34.1
	Vorräte	177.0	182.1	188.2
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.2	4.2	5.3
	Total Umlaufvermögen	425.9	411.5	474.6
Anlagevermögen				
	Sachanlagen	770.0	794.5	794.9
	Finanzanlagen	25.4	24.3	24.2
	Immaterielle Anlagen	8.0	7.4	5.0
	Total Anlagevermögen	803.4	826.2	824.1
	Total Aktiven	1 229.3	1 237.7	1 298.7
PASSIVEN				
Fremdkapital				
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102.3	149.3	140.1
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	38.9	12.5	2.9
	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29.1	22.0	27.9
	Passive Rechnungsabgrenzungen	60.2	46.8	45.3
	Kurzfristige Rückstellungen	10.3	9.8	19.6
	Kurzfristiges Fremdkapital	240.8	240.4	235.8
	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	214.4	206.6	261.7
	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.1	0.4	0.4
	Langfristige Rückstellungen	32.0	32.1	31.9
	Langfristiges Fremdkapital	247.5	239.1	294.0
	Total Fremdkapital	488.3	479.5	529.8
Eigenkapital				
	Aktienkapital	19.8	19.8	19.8
	Kapitalreserven	0.3	0.3	0.3
	Gewinnreserven	711.1	724.4	739.4
	Konzerngewinn	9.8	13.7	9.4
	Total Eigenkapital	741.0	758.2	768.9
	Total Passiven	1 229.3	1 237.7	1 298.7

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	1. Sem. 2025	1. Sem. 2024 ¹
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	412.7	444.9
Andere betriebliche Erträge		6.2	6.7
Bestandesänderungen Fabrikate		2.6	- 4.9
Materialaufwand		- 69.6	- 76.9
Energieaufwand		- 88.2	- 87.0
Personalaufwand		- 97.2	- 98.6
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 40.7	- 40.1
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen		-	-
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		- 0.8	- 0.6
Andere betriebliche Aufwendungen		- 102.4	- 105.7
Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung	2	- 2.1	- 20.3
Betriebliches Ergebnis		20.5	17.5
Finanzergebnis		- 3.3	- 5.8
Ordentliches Ergebnis		17.2	11.7
Betriebsfremdes Ergebnis ²		0.3	0.7
Ausserordentliches Ergebnis	3	- 0.5	0.4
Konzernergebnis vor Steuern		17.0	12.8
Ertragssteuern	4	- 7.2	- 3.4
Konzerngewinn		9.8	9.4
Ergebnis je Beteiligungsrecht	5		
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		0.50	0.48
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.10	0.10
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF		0.50	0.48
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF		0.10	0.10

¹ angepasst; siehe [Erläuterung Nr. 5](#)

² inklusive Abschreibungen von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.3 Mio.) auf nicht betrieblichen Grundstücken und Gebäuden.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	1. Sem. 2025	2024	1. Sem. 2024
Konzerngewinn		9.8	13.7	9.4
Abschreibungen		41.9	79.3	41.1
Wertbeeinträchtigungen		- 1.5	7.3	3.9
Veränderung Rückstellungen		-	0.8	10.8
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen		0.6	- 0.4	- 0.1
Sonstige liquiditätsunwirksame Positionen		0.9	2.9	2.7
Betrieblicher Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		51.7	103.6	67.8
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 38.5	12.6	- 40.4
Veränderung Vorräte		3.2	13.9	16.5
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		- 0.4	12.8	2.1
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		- 45.8	- 14.1	- 26.2
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		21.9	7.0	10.2
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		- 7.9	135.8	30.0
Investitionen in Sachanlagen		- 22.8	- 85.5	- 33.2
Devestitionen von Sachanlagen		0.3	0.9	0.2
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
Investitionen in immaterielle Anlagen		- 1.7	- 4.8	- 1.5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 24.2	- 89.4	- 34.5
Dividenden an Aktionäre		- 19.8	- 19.8	- 19.8
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		26.6	6.2	- 0.6
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		9.4	- 47.6	- 0.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		16.2	- 61.2	- 20.5
Währungseinflüsse		- 0.8	0.8	1.9
Veränderung Flüssige Mittel		- 16.7	- 14.0	- 23.1
Flüssige Mittel am Jahresanfang		68.2	82.2	82.2
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		51.5	68.2	59.1
Veränderung Flüssige Mittel		- 16.7	- 14.0	- 23.1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF

	Aktienkapital	Kapital- reserven (Agio)	Verrechneter Goodwill	Einbehaltene Gewinne	Fremdwäh- rungs- umrechnungs- differenzen	Total
Eigenkapital per 1.1.2024	19.8	0.3	17.9	988.9	- 276.2	750.7
Konzerngewinn	-	-	-	9.4	-	9.4
Dividenden	-	-	-	- 19.8	-	- 19.8
FX-Differenzen	-	-	-	-	28.6	28.6
Eigenkapital per 30.06.2024	19.8	0.3	17.9	978.5	- 247.6	768.9
Konzerngewinn	-	-	-	4.3	-	4.3
FX-Differenzen	-	-	-	-	- 15.0	- 15.0
Eigenkapital per 31.12.2024	19.8	0.3	17.9	982.8	- 262.6	758.2
Konzerngewinn	-	-	-	9.8	-	9.8
Dividenden	-	-	-	- 19.8	-	- 19.8
FX-Differenzen	-	-	-	-	- 7.2	- 7.2
Eigenkapital per 30.06.2025	19.8	0.3	17.9	972.8	- 269.8	741.0

Erläuterungen

Konsolidierungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Semesterbericht der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellkosten erstellt und lässt im Vergleich zur Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Die Konsolidierungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Semester- und [Geschäftsberichts 2024](#) unverändert.

Bewertungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Semesterbericht der Vetropack-Gruppe per 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellkosten erstellt und lässt im Vergleich zur Jahresrechnung Verkürzungen im Ausweis und in der Offenlegung zu. Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber jenen des Semester- und [Geschäftsberichts 2024](#) unverändert.

1. Segmentberichterstattung

Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung beinhaltet nur ein wesentliches Segment («Glasverpackungen»). Das Nebensegment «Spezialitätenglas» setzt sich nur aus Handelserlösen in der Schweiz zusammen (Müller + Krempel AG). Bis zum Abschluss 2022 wurden die Nettoerlöse aufgeteilt nach Ländern gezeigt. Die Änderung in der Darstellung der Segmentberichterstattung auf 2023 hin wurde vorgenommen um der Segmentenrechnung auf oberster Leistungsebene zu entsprechen.

Nettoumsatz nach liefernden Ländern

in Mio. CHF

	Veränderung	1. Sem. 2025	1. Sem. 2024
Glasverpackungen			
– Schweiz, Österreich	– 14.3%	140.5	164.0
– Tschechische Republik, Slowakei	– 8.5%	74.1	81.0
– Kroatien	– 6.4%	91.7	98.0
– Ukraine, Republik Moldau	4.5%	35.0	33.5
– Italien	5.5%	65.7	62.3
Spezialitätenglas (Schweiz)	– 6.6%	5.7	6.1
Total	¹ -7,2%	412.7	444.9

¹ siehe auch [Alternative performance measures](#) (Umsatzentwicklung)

Die Vetropack-Gruppe verzichtet auf den Ausweis von Segmentergebnissen, weil solche Angaben ein wesentliches Risiko von Wettbewerbsnachteilen bergen. Die Märkte, in welchen die Business Units der Vetropack tätig sind, sind enge Marktnischen mit wenigen, vorwiegend privaten Anbietern. Diese könnten aus den Segmentergebnissen Rückschlüsse auf Margen und Preise ziehen.

2. Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung

Am 13. Mai 2024 entschied der Verwaltungsrat der Vetropack Holding AG den Produktionsstandort in St-Prex zu schliessen. Diese Position beinhaltet für 2024 Personalaufwand (CHF 11.8 Mio.), Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen (CHF 4.8 Mio.) so-

wie Wertberichtigungen auf den Vorräten (CHF 2.4 Mio.) und andere betriebliche Aufwendungen (CHF 1.3 Mio.) im Zusammenhang mit der Schliessung des Produktionsstandorts in St-Prex.

Für 2025 beinhaltet die Position Personalaufwand (CHF 0.5 Mio.) sowie andere betriebliche Aufwendungen (CHF 1.6 Mio.) im Zusammenhang mit der Schliessung des Produktionsstandorts in St-Prex.

3. Ausserordentliches Ergebnis

Im 1. Semester 2025 sind angefallene Kosten von CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) für Aufräum- und Wiederinstandsetzungsarbeiten im Glaskwerk Gostomel enthalten. Im Weiteren konnten Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.) aufgelöst werden. Zusätzlich enthält diese Position CHF 0.2 Mio. Ertrag im Zusammenhang mit pauschaler Steueranrechnung (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

4. Ertragssteuern

Der Einfluss auf die Ertragssteuern aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen aus dem Berichtszeitraum würde bei einer Aktivierung CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 6.9 Mio.) betragen und die Ertragssteuern entsprechend verringern.

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die Mustervorschriften der zweiten Säule zur Einführung einer globalen Mindeststeuer von 15% für multinationale Unternehmen mit einem konsolidierten Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen von mehr als EUR 750 Mio. Für das erste Semester 2025 hat Vetropack in den Tochtergesellschaften top-up tax Rückstellungen in der Höhe von CHF 1.3 Mio (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) angesetzt.

5. Ergebnis je Beteiligungsrecht

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem man den Konzerngewinn der entsprechenden Berichtsperiode, welcher den Aktionären der Vetropack-Gruppe zuzurechnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert.

	1. Sem. 2025	1. Sem. 2024
Auf die Aktionäre der Vetropack-Gruppe entfallendes Konzernergebnis in Mio. CHF	9.8	9.4
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien A für unverwässertes Ergebnis je Aktie	19 824 000	19 824 000
Gewichtete Anzahl ausstehender Namenaktien B für unverwässertes Ergebnis je Aktie	99 120 000	99 120 000
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie A in CHF	0.50	0.48
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie B in CHF	0.10	0.10

6. Korrektur Vorjahreszahlen

Im Rahmen der Erstellung des Semesterberichts 2024 wurden Kosten im Zusammenhang mit der Werkschliessung in St-Prex im betriebsfremden Ergebnis präsentiert. Da diese Kosten in der konsolidierten Erfolgsrechnung die Definition für betriebsfremde Aufwendungen gemäss Swiss GAAP FER nicht erfüllen, wurden die Vorjahreszahlen wie folgt angepasst:

Konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Semester 2024

in Mio. CHF	berichtet	Korrektur	korrigiert
Kosten im Zusammenhang mit Werkschliessung	–	– 20.3	– 20.3
Betriebliches Ergebnis	37.8	– 20.3	17.5
Betriebsfremdes Ergebnis	– 19.6	20.3	0.7

Die konsolidierte Bilanz ist von der Korrektur nicht betroffen.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2025 und dem 21. August 2025 (Genehmigung des konsolidierten Semesterberichts durch den Verwaltungsrat) sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Alternative performance measures

Vetropack nutzt im integrierten Geschäftsbericht, Semesterbericht und anderen Publikationen an Investoren alternative performance measures, die nicht in Swiss GAAP FER definiert sind, als Orientierungshilfe für die interne und externe Berichterstattung an die Stakeholder. Dabei verwendet Vetropack eigene Definitionen, die sich von denen anderer Unternehmen unterscheiden können.

Dieser Abschnitt wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Verwendung alternativer Leistungskennzahlen der SIX Exchange Regulation AG erstellt. Im Folgenden werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und mit einer Kennzahl gemäss Swiss GAAP FER verknüpft.

Die organische Umsatzentwicklung wird ermittelt, indem der ausgewiesene Nettoumsatz von den Währungseffekten bereinigt wird. Dabei wird die funktionale Währung des jeweiligen Landes berücksichtigt. Die Nettoerlöse des Berichtsjahres werden zu den jeweiligen Wechselkursen der Vergleichsperiode ermittelt und ergeben den währungsbereinigten Nettoumsatz.

Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung 2025	1. Sem. 2025	FX	1. Sem. 2024
Nettoerlöse in Mio. CHF	421.9	– 23.0	444.9
Umsatzentwicklung nach Effekt		– 5.2%	

Adjusted EBIT/Adjusted EBIT-Marge

Um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne einmalige, nicht wiederkehrende Effekte darzustellen, wird das betriebliche Ergebnis zum adjusted EBIT übergeleitet. Vetropack definiert

einmalige, nicht wiederkehrende Kosten als solche, die mit der Schliessung eines Werks verbunden sind. Bei der Adjusted EBIT-Marge wird der Adjusted EBIT ins Verhältnis zu den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen gemäss Swiss GAAP FER gesetzt.

Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr fielen einmalige, nicht wiederkehrende Kosten in Verbindung mit der Werksschliessung in St-Prex (CH) an.

in Mio. CHF	1. Sem. 2025	1. Sem. 2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	412.7	444.9
Betriebliches Ergebnis	20.5	17.5
Materialaufwand	0.4	–
Energieaufwand	0.2	1.0
Personalaufwand	0.5	11.8
Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	–	4.8
Wertbeeinträchtigungen auf Vorräten	–	2.4
Andere betriebliche Aufwendungen	1.0	0.3
Adjusted EBIT	22.6	37.8
Adjusted EBIT-Marge	5.5%	8.5%

Impressum

Vetropack Holding AG, Bülach

Konzeption und Design:
up&up Consulting AG, Strategic Brand & Corporate Communication

System und Programmierung:
NeidhartSchön AG, Zürich

Fotos:
Emanuel Ammon, Luzern